

50/ NQ 2350

F497 D4

UB Augsburg



08800005997655

Universitätsbibliothek Augsburg

# DEPORTIERT INS GHETTO

DIE DEPORTATIONEN DER JUDEN AUS DEM RHEINLAND  
IM HERBST 1941 INS GHETTO LITZMANNSTADT (ŁÓDŹ).

EIN PROJEKT DES ARBEITSKREISES DER NS-GEDENKSTÄTTEN UND -ERINNERUNGSRORTE IN NRW,  
ERARBEITET VON DER MAHN- UND GEDENKSTÄTTE DÜSSELDORF UND DEM NS-DOKUMENTATIONS-  
ZENTRUM DER STADT KÖLN IN KOOPERATION MIT DEM STAATLICHEN ARCHIV ŁÓDŹ

	Vorwort	05
<b>01</b>	<b>VORGESCHICHTE</b>	<b>08</b>
	Die Verfolgung der Juden im Rheinland 1933 bis 1941	11
	Abschiede und Fluchtversuche	17
<b>02</b>	<b>FAHRT INS UNGEWISSE</b>	<b>20</b>
	Die Gestapo plant den „Abtransport“ und die „Verwertung“	23
	Die Reaktionen der Betroffenen	26
	„Sammlung“ zur Deportation vor aller Augen	29
	Köln	30
	Düsseldorf	31
	Die drei Transporte ins Ghetto Litzmannstadt (Łódź)	32
<b>03</b>	<b>DAS GHETTO LITZMANNSTADT</b>	<b>42</b>
	Errichtung des Ghettos	45
	Überwachung und Unterdrückung	47
	Das Ghetto im Herbst 1941	48
	Ankunft im Ghetto	51
<b>04</b>	<b>ALLTAG IM GHETTO</b>	<b>54</b>
	Hilferufe und Warten auf Lebenszeichen	57
	Zerstreut im Ghetto: Die Kölner Transporte	60
	Der Düsseldorfer Transport	62
	Der Alltag der „Neueingesiedelten“	67
	„Die Mehrheit sind wandelnde Schatten“	71
<b>05</b>	<b>ARBEIT ODER VERNICHTUNG</b>	<b>72</b>
	Arbeitsbeginn im Ghetto	75
	Die „Aussiedlungen“ vom 4. bis zum 15. Mai 1942	77
	Verzweifelte Anträge an die „Aussiedlungs-Kommission“	78
	Das Vernichtungslager Kulmhof (Chelmno)	83
	Juni bis September 1942	84
	Die „Sperrre“	87
<b>06</b>	<b>STRATEGIEN DES ÜBERLEBENS</b>	<b>88</b>
	„Unser einziger Weg ist Arbeit“	91
	Das Ghetto wird geräumt	96
	Letzte Spuren	101
	Wege aus dem Ghetto	104
	Biographien	108
<b>07</b>	<b>EPILOG</b>	<b>120</b>
	Weiterleben, Aufarbeitung und Erinnerung	123
	Literatur	126
	Danksagung	128